

Jüngste Chorhelferin ist 13

WSB bildete 15 Vertreter für Chorleiter aus – Sophia Kalhöfer erhielt Urkunde

KORBACH. Nach über 15 Jahren hat der Waldeckische Sängerbund (WSB) wieder einen Chorhelfer-Lehrgang ausgerichtet. 15 Sängerinnen und Sänger im Alter zwischen 13 und über 40 Jahren aus Chören des WSB haben an drei Samstagen im Korbacher Hotel Tourić an den Kursen teilgenommen. Sie kamen unter anderem aus Kleinern und Rhadern, Buchenberg und Eppe. Die Chorhelfer erhielten Kenntnisse über Takt- und Tonarten, allgemeine Musiklehre sowie etwas Praxis im Dirigieren.

Kursleiter war Nikolaus Schröder (Brilon), der ähnliche Lehrgänge bereits im benachbarten Westfalen geleitet hat und der im WSB den MGV und den Gemischten Chor Willingen leitet. Für kommen-



Jüngste Teilnehmerin: Sophia Kalhöfer (13) aus Rhadern nimmt von Bundeschorleiter Ulrich Fingerhut die Urkunde entgegen.

Foto: Trautmann

den März ist ein Auffrischkurs zum Vertiefen der Kenntnisse geplant.

Ziel des Chorhelferlehrgangs ist es, dass die Absolventen im Bedarfsfall den Dirigenten ihres Vereins vertreten

können. Der Lehrgang ersetze keine Chorleiterausbildung, die in Kassel oder Marburg erworben werden kann, erklärt Bundeschorleiter Ulrich Fingerhut. Er dankte Schröder für die Seminarleitung und den

Teilnehmern für ihre Bereitschaft, mitzumachen und dabei konzentriert und offensichtlich voller Freude zu arbeiten. Zum Abschluss gab es für alle Teilnehmer Urkunden des Sängerbundes. (zut)